

587 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVII. GP

Ausgedruckt am 1. 6. 1988

Regierungsvorlage**Bundesgesetz XXXXXXXX über die Veräußerung von unbeweglichem Bundesvermögen**

zu Schilling

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen ist zu nachstehenden Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen ermächtigt:

In Niederösterreich**Verkauf**

zu Schilling

1. Das Grundstück Nr. 744 LN
inneliegend in EZ 313 NÖ LT,
KG St. Pölten 22 302 900

In Oberösterreich**Tausch**

2. Das in EZ 1703, KG Linz inneliegende Grundstück Nr. 1301/1 SB (Tfl.) die in EZ 4 EBB, KG Linz inneliegenden Grundstücke Nr. 3203 SB (Tfl.) und Nr. 3265 SB (Tfl.), die in EZ 4 EBB, KG Lustenau inneliegenden Grundstücke Nr. 885/4 Garten (Tfl.), Nr. 1304 SB (Tfl.), Nr. 1305 LN (Tfl.), Nr. 1431/1 SB (Tfl.) und Nr. 1436 SB (Tfl.), das in EZ 948, KG Kleinmünchen inneliegende Grundstück Nr. 1480/2 LN (Tfl.), die in EZ 936, KG Kleinmünchen inneliegenden Grundstücke Nr. 1522/49 LN (Tfl.), Nr. 1523/2 LN (Tfl.) und Nr. 1524/1 LN (Tfl.), die in EZ 1 EBB, KG Linz inneliegenden Grundstücke Nr. 1299/2 Baufläche (Tfl.) und Nr. 3078/1

Straße (Tfl.), das in EZ 4 EBB, KG Linz inneliegende Grundstück Nr. 3176/6 SB (Tfl.), die in EZ 1703, KG Linz inneliegenden Grundstücke Nr. 553/27 SB (Tfl.) und Nr. 553/28 Straße (Tfl.), das in EZ 206, KG Pichling inneliegende Grundstück Nr. 1386/3 LN und das in EZ 936, KG Kleinmünchen inneliegende Grundstück Nr. 1452/30 LN 29 973 500

In Salzburg**Tausch**

3. Die Liegenschaften EZ 1683, KG Maxglan bestehend aus den Grundstücken Nr. 142/3, 142/5, 151/2 je LN und 1357/1 Weg sowie EZ 1951, KG Maxglan bestehend aus dem Grundstück Nr. 152/3 Baufläche 27 600 000

In Tirol**Verkauf**

4. Das in EZ 21, KG Wörgl-Rattenberg inneliegende Grundstück Nr. 425/5 mit den darauf befindlichen Gebäuden 6 200 000

In Wien**Verkauf**

5. Die Liegenschaft EZ 3745, KG Landstraße bestehend aus dem Grundstück Nr. 994/8 Baufläche 100 200 000

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Erläuterungen

I.

Die Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen, die Generaldirektion der Österreichischen Bundesforste, die Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung, das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten und die Verwertungsstelle des Österreichischen Branntweinmonopols haben die Veräußerungen der unter II. angeführten für Bundeszwecke entbehrlichen Liegenschaften in Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Wien beantragt.

Da bei diesen Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen im Hinblick auf die im Art. XI Abs. 1 Bundesfinanzgesetz 1988 normierte Wertgrenze dem Bundesminister für Finanzen keine Veräußerungsgenehmigung zusteht, ist die Einholung einer gesetzlichen Veräußerungsermächtigung erforderlich.

Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß Art. 42 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes gegen Beschlüsse des Nationalrates, die Verfügungen über Bundesvermögen betreffen, der Bundesrat keinen Einspruch erheben kann.

II.

In Niederösterreich

Verkauf

1. (Österreichische Bundesforste) Das in EZ 313 NÖ LT KG St. Pölten inliegende Grundstück Nr. 744 LN (49 562 m²) zum Preis von 450 S/m² insgesamt 22 302 900 S an die Firma VIA Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., 1011 Wien, Wipplingerstraße 2.

Das im Westen von St. Pölten an der Bundesstraße 1 gelegene für Bundeszwecke entbehrliche Areal wird vom Land NÖ zur Errichtung der Straßenmeisterei St. Pölten-West samt Betriebswerkstätte benötigt.

Als Käuferin tritt eine Tochtergesellschaft der NÖ. Landeshypothekenbank auf, da der Erwerb der gegenständlichen Liegenschaft im Rahmen des Sonderfinanzierungsprojektes „NÖ. Landeshauptstadt Planungsgesellschaft“ erfolgt.

Der Kaufpreis ist auf Grund der unter Bedachtnahme auf das örtliche Grundpreisniveau erfolgten Wertermittlungen des Bundesministeriums für Finanzen angemessen.

Die Käuferin hat sich mit diesem Kaufpreis einverstanden erklärt.

Der Verkauf erfolgt für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

In Oberösterreich

Tausch

2. (Österreichische Bundesbahnen) Die in den nachstehend angeführten Grundteilungsplänen des Magistrates Linz-Vermessungsamt ausgewiesenen Trennstücke:

GZ 70/84
aus dem Grundstück Nr. 1301/1 SB inliegend in EZ 1703, KG Linz das Trennstück „1“ (438 m²) zum Tauschwert von 3 000 S/m² 1 314 000 S

GZ 81/86
EZ 4 EBB, KG Linz aus dem Grundstück Nr. 3203 SB, das Trennstück „2“ (55 m²), aus dem Grundstück Nr. 3265 SB, das Trennstück „3“ (90 m²), insgesamt 145 m² zum Tauschwert von 1 000 S/m² 145 000 S

GZ 72/84
EZ 4 EBB, KG Lustenau aus dem Grundstück Nr. 1304 SB, die Trennstücke „10“ (72 m²) und „12“ (22 m²), aus dem Grundstück Nr. 1305 LN die Trennstücke „13“ (249 m²) und „15“ (49 m²), insgesamt 392 m² zum Tauschwert von 1 125 S/m² 441 000 S, aus dem Grundstück Nr. 1431/1 SB die Trennstücke „2“ (4 m²), „3“ (183 m²), „5“ (335 m²) und „7“ (168 m²), aus dem Grundstück Nr. 1436 SB, das Trennstück „16“ (375 m²), insgesamt 1 065 m² zum Tauschwert von 717 375 S

GZ 81/84
aus dem Grundstück Nr. 1480/2 LN inliegend in EZ 948, KG Kleinmünchen das Trennstück „1“ (426 m²) und „2“ (276 m²), insgesamt 702 m² zum Tauschwert von 700 S/m² 491 400 S

GZ 83/84
EZ 936, KG Kleinmünchen aus dem Grundstück Nr. 1522/49 LN, das Trennstück „6“ (75 m²), aus

dem Grundstück Nr. 1523/2 LN, das Trennstück „4“ (103 m²), aus dem Grundstück Nr. 1524/1 LN, die Trennstücke „8“ (1 297 m²), „9“ (57 m²), „13“ (164 m²) und „15“ (109 m²), insgesamt 1 805 m² zum Tauschwert von 700 S/m² 1 263 500 S

GZ 86/84

EZ 1 EBB, KG Linz aus dem Grundstück Nr. 1299/2 Baufläche, die Trennstücke „2“ (129 m²) und „3“ (671 m²), insgesamt 800 m² zum Tauschwert von 1000 S/m² 800 000 S, aus dem Grundstück Nr. 3078/1 Straße das Trennstück „1“ (2 972 m²) zum Tauschwert von 5 544 000 S

GZ 88/84

aus dem Grundstück Nr. 3176/6 SB, inneliegend in EZ 4 EBB, KG Linz das Trennstück „3“ (2 533 m²), EZ 1703, KG Linz aus dem Grundstück Nr. 553/27 SB, das Trennstück „1“ (632 m²), aus dem Grundstück Nr. 553/28 Straße das Trennstück „2“ (3 120 m²), insgesamt 6 285 m² zum Tauschwert von 750 S/m² 4 713 750 S, das in EZ 206, KG Pichling inneliegende Grundstück Nr. 1386/3 LN (947 m²) zum Tauschwert von 400 S/m² 378 800 S.

GZ 81/86

EZ 4 EBB, KG Linz aus dem Grundstück Nr. 3203 SB das Trennstück „1“ (919 m²), aus dem Grundstück Nr. 3265 SB das Trennstück „4“ (2 146 m²), insgesamt 3 065 m² zum Tauschwert von insgesamt 2 997 000 S

GZ 72/84

EZ 4 EBB, KG Lustenau aus dem Grundstück Nr. 885/4 Garten, das Trennstück „17“ (226 m²), aus dem Grundstück Nr. 1304 SB das Trennstück „11“ (2 356 m²), aus dem Grundstück Nr. 1305 LN das Trennstück „14“ (1 712 m²) insgesamt 4 294 m² zum Tauschwert von 1 125 S/m² 4 830 750 S, aus dem Grundstück Nr. 1431/1 SB die Trennstücke „1“ (1 436 m²), „4“ (1 881 m²), „6“ (2 167 m²) und „8“ (827 m²), aus dem Grundstück Nr. 1436 SB das Trennstück „9“ (324 m²), insgesamt 6 635 m² zum Tauschwert von 775 S/m² 5 142 125 S, das in EZ 936, KG Kleinmünchen inneliegende Grundstück Nr. 1452/30 LN (2 987 m²) zum Tauschwert von 400 S/m² 1 194 800 S, sohin Grundflächen im Gesamtausmaß von 32 532 m² zum Tauschwert von 29 973 500 S gegen Erwerb der im Eigentum der Stadt Linz stehenden Grundflächen gemäß Teilungsplan des Magistrates Linz-Vermessungsamt

GZ 73/84

aus dem Grundstück Nr. 1506 SB, inneliegend in EZ 476, KG Lustenau das Trennstück „1“ (365 m²), aus dem Grundstück Nr. 1151/3 SB, inneliegend in EZ 3, KG Lustenau das Trennstück „2“ (2 582 m²), aus dem Grundstück Nr. 1172/8 Garten, inneliegend in EZ 1125, KG Lustenau das Trennstück „3“ (68 m²), aus dem Grundstück Nr. 1172/11 Garten, inneliegend in EZ 1156, KG Lustenau das Trennstück „4“ (229 m²), aus dem Grundstück Nr. 1172/12 Garten, inneliegend in

EZ 1164, KG Lustenau das Trennstück „5“ (182 m²), aus dem Grundstück Nr. 1174/44 LN, inneliegend in EZ 293, KG Lustenau das Trennstück „6“ (1 331 m²), insgesamt 4 757 m² zum Tauschwert von 600 S/m² 2 854 200 S

GZ 125/84

aus dem Grundstück Nr. 1175/16 Garten, inneliegend in EZ 860, KG Lustenau das Trennstück „1“ (134 m²), aus dem Grundstück Nr. 1175/23 Garten, inneliegend in EZ 866, KG Lustenau das Trennstück „2“ (184 m²), aus dem Grundstück Nr. 1175/78 Straße, inneliegend in EZ 541, KG Lustenau das Trennstück „3“ (149 m²), aus dem Grundstück Nr. 1174/35 Straße, inneliegend in EZ 1081, KG Lustenau, das Trennstück „4“ (764 m²), EZ 541, KG Lustenau aus dem Grundstück Nr. 1315/3 Straße, das Trennstück „5“ (114 m²), aus dem Grundstück Nr. 1099/99 Straße, das Trennstück „8“ (111 m²), aus dem Grundstück Nr. 1106/11 Straße, das Trennstück „10“ (139 m²), aus dem Grundstück Nr. 1108/109 Straße, das Trennstück „12“ (296 m²), aus dem Grundstück Nr. 1108/107 Straße, das Trennstück „14“ (436 m²), aus dem Grundstück Nr. 1108/97 Straße, das Trennstück „15“ (1 091 m²), insgesamt 3 418 m² zum Tauschwert von 500 S/m² 1 709 000 S

GZ 63/86

aus dem Grundstück Nr. 929/80 SB, inneliegend in EZ 35, KG Lustenau das Trennstück „8“ (11 581 m²) und Restfläche (9 942 m²) insgesamt 21 523 m² zum Tauschwert von 350 S/m² 7 533 050 S Gesamtflächen im Ausmaß von 29 698 m² zum Tauschwert von 12 096 250 S und gegen Erwerb der im Eigentum der SBL-Stadtbetriebe Linz Gesellschaft mbH, Huemerstraße 3–5, 4020 Linz, stehenden im Grundteilungsplan des Magistrates Linz, Vermessungsamt GZ 125/84 angeführten Teilstücke:

EZ 689, KG Lustenau aus dem Grundstück Nr. 1099/43 LN das Trennstück „6“ (1 495 m²), aus dem Grundstück Nr. 1099/24 LN das Trennstück „7“ (1 068 m²), EZ 1513, KG Lustenau aus dem Grundstück Nr. 1100/1 Baufläche, SB das Trennstück „9“ (871 m²), aus dem Grundstück Nr. 1105/10 SB, das Trennstück „11“ (583 m²), aus dem Grundstück Nr. 1108/95 SB das Trennstück „13“ (6 599 m²), insgesamt 10 616 m² zum Tauschwert von 500 S/m² 5 308 000 S

GZ 63/86

EZ 1386, KG Lustenau aus dem Grundstück Nr. 1493/2 Straße das Trennstück „2“ (191 m²), aus dem Grundstück Nr. 590/5 SB das Trennstück „4“ (8 674 m²), aus dem Grundstück Nr. 929/70 SB, inneliegend in EZ 1513, KG Lustenau die Trennstücke „5“ (1 020 m²) und „7“ (22 038 m²), insgesamt 31 923 m² zum Tauschwert von 12 606 600 S, Gesamtflächen im Ausmaß von 42 539 m² zum Tauschwert von 17 914 600 S

Die ÖBB Tauschflächen, die im Bereich des Allgemeinen Krankenhauses Linz liegen und für Bundeszwecke entbehrlich sind, werden von der Stadt Linz seit Jahrzehnten als Verkehrsflächen genützt.

Bei den von den ÖBB zu übernehmenden Grundflächen handelt es sich um die ÖBB-Hafenbahntrasse Linz-Urfahr (km 0,6—3,8), die auf Grundflächen der Stadt Linz und der Stadtbetriebe Linz Ges.m.b.H. verläuft.

Durch die vorgesehene Tauschtransaktion soll der Grundbuchsstand den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen entsprechend bereinigt werden.

Die vereinbarten Tauschwerte sind auf Grund der vom Bundesministerium für Finanzen unter Berücksichtigung der ortsüblichen Grundpreise durchgeführten Wertermittlung angemessen.

Der Tausch erfolgt für Zwecke von Gebietskörperschaften.

In Salzburg

Tausch

3. (Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr — Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung) Die posteigenen Liegenschaften EZ 1683, bestehend aus den Grundstücken Nr. 142/3 (1 825 m²), Nr. 142/5 (2 967 m²), Nr. 151/2 (1 863 m²) je LN und Nr. 1357/1 (88 m²) Sonstige-Weg und EZ 1951, bestehend aus dem Grundstück Nr. 152/3 Baufläche-Sonstige-Lagerplatz (11 028 m²), beide Liegenschaften in der KG Maxglan, somit Grundstücke im Gesamtausmaß von 17 771 m², zum Schätzwert von 1 553 S/m² somit insgesamt 27 600 000 S gegen die städtischen Liegenschaften EZ 67, bestehend aus dem Grundstück Nr. 153/1 (5 209 m²) LN und EZ 995, bestehend aus den Grundstücken Nr. 154/2 (3 712 m²) und Nr. 154/37 (1 010 m²) je LN sowie Nr. 1227 (1 081 m²) Baufläche, beide Liegenschaften in KG Aigen I, somit Grundstücke im Gesamtausmaß von 11 012 m², zum Schätzwert von 2 234 S/m² (Durchschnittswert!), womit sich ein Gesamtschätzwert ergibt von rund 24 600 000 S.

Der **Wertausgleich** beträgt daher 3 000 000 S zugunsten der Republik Österreich — Post- und Telegraphenverwaltung.

Auf den beiden pe. Liegenschaften befindet sich derzeit das Lager des Fernmeldebauamtes Salzburg, das im Jahre 1988 an einen anderen Standort verlegt wird. Die Stadt Salzburg ist am Erwerb dieser freiwerdenden Flächen zur Erweiterung des Maxglaner-Friedhofes interessiert. Dagegen benötigt die PTV die städtischen Liegenschaften für einen im Zuge der Erweiterung des Bahnhofpostamtes 5020 Salzburg erforderlichen Grundtausch mit den Österreichischen Bundesbahnen.

Bundesbedarf wurde im Hinblick auf den Sachverhalt nicht ermittelt.

Die **Tauschwerte** wurden vom Bundesministerium für Finanzen überprüft und als angemessen festgestellt.

Der Stadtsenat der Stadtgemeinde Salzburg hat diesem Tausch die Zustimmung erteilt.

In Tirol

Verkauf

4. (Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten) Das in EZ 21, KG Wörgl-Rattenberg inne liegende Grundstück Nr. 425/5 im Ausmaß von 4 932 m² mit den darauf befindlichen Gebäuden der ehemaligen Straßenmeisterei Wörgl zum Preis von 6 200 000 S an die Stadtgemeinde Wörgl-Stadtwerke.

Die gegenständliche Liegenschaft wurde durch den Neubau der Straßenmeisterei Wörgl für Zwecke der Bundesstraßenverwaltung dauernd entbehrlich. Die leerstehenden Gebäude der ehemaligen Straßenmeisterei werden von der Kaufwerberin zur Unterbringung des Straßenbauhofes der Stadtgemeinde Wörgl sowie der Magazine und Betriebe der Stadtwerke benötigt.

Der Kaufpreis wurde auf Grund von Wertermittlungen des Bundesministeriums für Finanzen unter Berücksichtigung der örtlichen Grundpreise als angemessen festgestellt.

Die Stadtgemeinde Wörgl hat sich zur Zahlung dieses Kaufpreises bereit erklärt.

In Wien

Verkauf

5. (Verwertungsstelle des Österreichischen Branntweinmonopols) Die Liegenschaft EZ 3745, KG Landstraße bestehend aus dem Grundstück Nr. 994/8 Baufläche (1 931 m²) samt dem darauf befindlichen Objekt zum Kaufpreis von 100 200 000 S an die Firma Wohnungseigentumsbau Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. Salzburg.

Bei der gegenständlichen Liegenschaft handelt es sich um ein fünfgeschoßiges Büro- und Wohngebäude in Wien 3, Schwarzenbergplatz 6, Zaunergasse 1—3, Daffingergasse 1 und Lisztstraße 10, mit einer Gesamtnutzfläche von 7 756 m², wovon rund 6 300 m² vermietet sind. Die restliche Nutzfläche wird nach Übersiedlung der Verwertungsstelle des Österreichischen Branntweinmonopols in ein anderes Bundesgebäude in der zweiten Jahreshälfte 1988 für die Käuferin frei verfügbar.

Da für das für Bundeszwecke entbehrliche Objekt ein reges Kaufinteresse bestand, wurde im Rahmen einer Verkaufsverhandlung die Firma Wohnungseigentumsbau mit einem Anbot von 100 200 000 S als Bestbieterin ermittelt. Der Kaufpreis ist auf Grund der Wertermittlung des Bundesministeriums für Finanzen angemessen.